welches bereits bey den Dächern gewiesen. So bekommt man den Quadrat-Inhalt beyder Triangel, wenn man einen für voll berechnet.

Also verfährt man auch bey allen gemachten Abtheilungen. Hierauf multipliciret man die erlangte Anzahl derer Quadrat-Füsse, welche für eine Seite gefunden worden, durch die Zahl derer Seiten: so hat man alsdenn den gesamten Flächen-Inhalt der gantzen Thurm-Haube; und so ist hernach, vermöge vorhergehender Berechnung, die Zeit der Deckung mit Schiefer leicht zu berechnen.

§. 4.

Von der Lementirer oder Kleber-Arbeit.

Die Kleber verrichten bey einem Baue auch mancherley Arbeiten, welche verschiedene Zeit erfodern. Es sollen daher, die Haupt-Arbeiten derer Kleber gezeiget werden, und was für Zeit dazu erfordert wird, als:

Erstlich: in wie viel Zeit ein Mann eine gewisse Anzahl Cubic-Füsse Weller-Wand setzen kann? Die Regel hierzu ist folgende:

Es hat ein Mann, in zwölf Stunden oder in einem Tage, vier und funfzig Cubic-Fuß Weller-Wand gesetzet.

Hiebey ist die Anwendung der Regel sehr leicht; indem nur der Cubic-Inhalt der Wand, welche gesetzet werden soll, berechnet werden muß. Hernach dividiret man die gefundene Cubic-Füsse mit vier und funfzig Cubic-Füssen, wie viel nemlich ein Mann in einem Tage verfertigen kann: so sind alsdenn die Tage, oder die Zeit, wie lange daran gearbeitet wird, berechnet.

Zweytens: in wie viel Zeit ein Mann eine gewisse Anzahl Felder ausstaaken kann? Bey dem Ausstaaken derer Felder ist zu mercken, daß solche nach zweyerley Art berechnet werden müssen, als:

Erstlich: diejenigen, so sich in denen Decken zwischen denen Balcken befinden; und solche werden Hänge-Felder genennet, oder sie heissen auch sonst Striche.

Die zweyte Art aber sind diejenigen Felder, welche in allen ausgebundenen Wänden eines Hauses befindlich sind.

Beyde

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/angermann1766bd1/0615
gefördert durch die Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V.